

Our children and our future e.V.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2018

Mitgliederversammlung am Mittwoch, 05.06.2019, 18.00 Uhr,
in der „Kraftstation“, Honsberger Str. 2, Remscheid

Mitgliederzahlen:

01.01.2018	94	
31.12.2018	96	Zugänge 4, beendet 2;

Patenschaften:

01.01.2018	261	
31.12.2018	288	Zugänge 27

Arbeitsschwerpunkte in Uganda 2018:

KITAMBA

Berufsbildungszentrum

Ausbildung im Berufsbildungszentrum
Kitamba in den Fächern Mechanik, Elektrik,
Nähen, Catering, Friseurhandwerk, PC-
Schulung/Kaufm. Ausbildung, Schlosser
/Installateure, Schreiner/ Zimmerleute,
Maurer und Landwirtschaft mit insgesamt
109 Azubis;
48 Auszubildende schließen im Dezember
2018 die Ausbildung erfolgreich ab.

Kitamba High School

Der Bau der Kitamba High School wurde vom
KNIPEX-Werk, Wuppertal, finanziert. Zur
Gesamtmaßnahme gehören zwei
Schulgebäude mit jeweils 4 Klassen- und 2
Fachräumen, ein Verwaltungsgebäude, eine
Dormitory mit 90 Betten und ein
Lehrerwohnhaus mit 5 Wohnungen. Der
Unterrichtsbetrieb wurde Anfang 2017 mit 82
Schüler/innen aufgenommen. Im zweiten
Betriebsjahr 2018 stieg die Schülerzahl auf 262
in den Klassen Sec. 1 - 3.



Blick von den Lehrwerkstätten für Mauerer in Richtung
der weiterführenden Schule. Am Ende der Straße
entstehen 2019 zwei neue Internatsgebäude mit
insgesamt 320 Betten.

Investitionen 2018 in Kitamba

Der ursprünglich für 2018 geplante Bau von
den o.g. zwei neuen Dormitories mit
insgesamt 320 Betten konnte erst im Januar
2019 begonnen werden, nachdem der
Förderantrag vom BMZ erst im Dezember
2018 beschieden wurde.
Gebaut wurden 2018 zusätzliche
Toilettenanlagen, Waschräume für die
Schüler*innen, die vorübergehend in
provisorischen „Dormitories“ in
Klassenzimmern untergebracht waren.
Im Mai wurde eine Wasseraufbereitungs-
anlage für das Weiterbildungszentrum

Kitamba installiert. Die Filteranlage mit Desinfizierungspumpe und Edelstahlbehälterbehältern für das aufbereitete Wasser sorgt für sauberes Trinkwasser, das nicht mehr abgekocht werden muss.



Aufbau der Wasseraufbereitungsanlage der Fa. Evers hinter der Mensa.

Vor der Aufbereitung aber muss das Wasser vorhanden sein. Das ist in ländlichen Regionen in Entwicklungsländern keine Selbstverständlichkeit. Die beiden bisher geschaffenen „Quellen“ a) im Tal, von der aus Wasser mit Hilfe einer starken Pumpe auf den ca. 120m höher gelegenen Schulstandort gepumpt wird, und b) die Zisterne auf dem Schulgelände, in der Regenwasser von den Dächern gesammelt wird, reichen kaum mehr aus. Das Weiterbildungszentrum Kitamba versorgt aktuell 535 Personen! Ende 2018 wurde mit dem Bau eines zweiten Brunnens im Tal nahe dem Dorf Kitamba begonnen, der mit einer Tiefe von 30 Fuß (ca. 10m, Handausschachtung!) mehr Wasser bereitstellen soll. Die Bauarbeiten wurden von zwei Männern durchgeführt, die mit ihrer Arbeit die Beiträge für das Schulgeld für ihre Kinder bezahlen.

Das folgende Foto zeigt den mit gebrannten Ziegeln „auf Lücke“ ausgemauerten Brunnen beim Dorf Kitamba kurz vor der Fertigstellung.



Als weitere Baumaßnahme wurde ein Wärter-Wohnhaus mit einem kleinen Lager in Kitamba gebaut.



KAMUKONGO

Charles Lwanga Quality Farm

Aufstockung des Hauptgebäudes für Unterrichts- und Schlafräumen für Mitarbeiter, Gäste und Auszubildende der Farmschule. Die Farmschule für Agriculture & Animal Husbandary wurde im Juni 2018 eingeweiht. Sie ist Außenstelle des Berufsbildungsinstituts Kitamba.



Einweihung der erweiterten Charles Lwanga Farm Kamukongo am Pfingstmontag 2018.

GRUNDSTÜCKE IN BIRINZI

Eine großzügige Spende ermöglichte 2017 den Erwerb eines zweiten Grundstücks mit ca. 17ha Fläche unmittelbar neben den bestehenden Feldern mit ca. 62 ha am Lake Birinzi. Das neue Grundstück wurde 2017/18 von Buschwerk befreit und mit Bäumen und der Ölpflanze *Jatropha Curcas* bepflanzt. Ein großer Vorteil des neuen Grundstücks ist die Lage unmittelbar am Lake Birinzi. Sie ermöglicht den Bau einer Wasserleitung mit Pumpstation für die Wasserversorgung in Birinzi und für das geplante Lager- und Verarbeitungszentrum für Obst, Gemüse und die Gewinnung von Öl aus den Früchten von *Jatropha Curcas*.



Bienenzucht in Kamukongo und in Birinzi. Wichtige Helfer bei der Bestäubung von Blüten und „Lieferanten“ für Honig.

Externe Förderprojekte

St. Agnes Kindergarten in Kisubi

Der Kindergarten hinter Emmanuels Elternhaus wird bereits seit einigen Jahren auf Initiative von Dres. Haide u. Helmut Cuntze gefördert. Der integrative Kindergarten betreut über 100 Kinder aus Kisubi und Nachbardörfern zwischen Entebbe und Kampala.

Trinity Academy Bukomansimbi

Die kleine Grundschule wird aufgebaut und geleitet von Gertrude und John, einem jungen Lehrerehepaar. Gertrude

war Waise und wurde von Goretti gefördert. Die Initiative zur Förderung der Grundschule geht von Dr. Karl von Koerber aus. Er hatte das Projekt 2016 während eines Besuchs in Kamukongo kennen gelernt und kümmert sich seither gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Kollegen um den Aufbau der Schule.

Health Centre Kitaasa

Das Gesundheitszentrum in Kitaasa liegt ca. 30 km nordwestlich von Kamukongo. Dr. Volker Peinke, Vorstandsmitglied im Förderverein, hatte das ländliche Gesundheitszentrum 2016 besucht und einige Tage als Arzt dort gearbeitet. Besonders auffällig war die unzumutbare Wohnsituation für die Mitarbeiter/innen der Gesundheitsstation. Dr. Peinke kümmerte sich um die Planung und Finanzierung des neuen Wohnhauses mit 13 Wohnräumen. Das Haus wurde 2018 fertiggestellt und im Februar 2019 eingeweiht.

Health Centre Bukomansimbi

Neben der Trinity Academy wird seit 2018 auch eine Gesundheitsstation in Bukomansimbi von einem Förderteam aus Süddeutschland bei der Beschaffung von medizinischen Geräten und der Weiterbildung des Personals erfolgreich unterstützt.

Die „externen“ Förderprojekte zeigen, dass OCAOF inzwischen über die unmittelbare Projektregion hinaus ausstrahlt und die Arbeits- und Lebensbedingungen auch im Umfeld positiv beeinflussen kann.

Aktuelle Zahlen (April 2019):

Im OCAOF Kinderheim Kamukongo u. in Bweyo werden 120 Kinder betreut.



„Familienfoto“ mit Praktikantinnen u. Besuchern vor dem Wohnhaus von Emmanuel u. Goretti in Bweyo, Juni 2017

OCAOF beschäftigt z.Zt. 119 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (incl. 46 Lehrer/innen u. Ausbilder/innen).

830 Schüler/innen besuchen die St. Francis Primary School in Bbaala.

50 Schüler*innen haben im Dezember 2018 in der Grundschule Bbaala erfolgreich die Abschlussprüfungen nach Klasse 7 abgelegt. Das ist eine außerordentlich große Zahl. Bis 2010, dem Beginn der Förderung und dem Ausbau der Grundschule durch OCAOF, hatte kein einziges Kind die Abschlussprüfung an dieser Schule gemacht. Sie ermöglicht den Besuch einer weiterführenden Schule oder einer Berufsausbildung.

127 Auszubildende bereiten sich im Berufsbildungsinstitut Kitamba in 9 Berufen auf ihr Berufsleben vor. In den Ausbildungsbereichen Kaufm. Ausbildung und Catering kooperiert Kitamba mit einem benachbarten Ausbildungsinstitut.

348 Schüler/innen besuchen die Klassen Secondary1 bis Sekondary4 in der Kitamba High School.

Our children and our future e.V., Kassenbericht 2018

	Einnahmen	Euro	Euro	Z.-Summe
1	Kto. 33217 Stspk RS, 01.01.2018 (Übertrag aus 2017)	863,54		
2	Kto. 6064810 VoBa RS, 01.01.2018 (Übertrag aus 2017)	2.167,08		
3	Mtg. Beiträge 2018	5.200,00		
4	Spenden u. Zuwendungen 2018 gesamt*	294.778,56		
5	Patenschaften 2018	45.107,00		
6	Sonst. Projekte (Trinity A., Wangen, A. Namuddu, Kitaasa)	21.990,00		
7	Sonst. Einnahmen 2018 (Wie 3, Verkäufe, Märkte)	2.870,00		
8	Gesamt	372.976,18		
	Ausgaben			
11	Überweisungen nach Uganda 2018, Geldtransfer		288.290,00	
12	Warentransfer nach Uganda (Wasseraufbereitungsanl.)		7.698,80	
13	Verwaltung, Post, Bank, Personalkosten, Wie3, Werbung		14.228,12	
14	Kto. 33217 Stspk RS, Abschluss 31.12.2018(Übertrag > 2019)		44.758,65	
15	Kto. 6064810 VoBa, Abschluss 31.12.2018 (Übertrag > 2019)		18.000,61	
			372.976,18	

Z. 4	* Spenden und Zuwendungen gesamt		
	anteilig: Charles Lwanga Kamukongo Farm (München)	80.550,00	
	anteilig: Zuwendung BMZ	0,00	
	anteilig: OCAOF, Kern- u. Teilprojekte	214.228,56	
		294.778,56	
Z. 13	** Verwaltung, Kalender, Werbekosten		
	Postgebühren, Bürobedarf		1.428,47
	Bankgebühren		743,48
	Personal, Personalnebenkosten		4.139,57
	Außenwerbung Wiedenhofstr. 3, Kalenderdruck		3.615,00
	Miete Geschäftsstelle, EWR, Tel/PC/Internet,		4.546,60
			14.228,12

** entspricht 3,817% der Gesamteinnahmen;
Re-Finanzierungsanteil siehe Zeile 7 Sonstige Einnahmen.

Verwendung der Mittel bei OCAOF in Uganda; siehe Zeile 11, Überweisungen nach Uganda

Die 2018 überwiesenen Fördermittel wurden wie folgt verwendet (Beträge gerundet):

1	Birinzi u. Kinoni, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke	2.200 Euro
2	HHHC Gesundheitsstation	9.900 Euro
3	Charles Lwanga Farm, Kamukongo	69.800 Euro
4	Kitamba High School /Weiterführende Schule	44.400 Euro
5	Technical / Vocational Institute; Berufsbildung	67.700 Euro
6	Afrika Point, Nyendo	1.600 Euro
7	Kernprojekt Kinderheim, Schulgeld etc.	70.800 Euro
8	Weiterleitungen andere Projekte	<u>21.800 Euro</u>
	Gesamt	288.200 Euro

Aktivitäten 2018 in Deutschland

Jour Fixe	jeden 3. Freitag im Monat
25.04.18	Besprechung im Cafe ADA W`tal; Schulpatenschaften
05.05.18	Infostand Alleestraße
25.06.18	Mitgliederversammlung in Kraftstation
07.08.18	Besprechung Kreishandwerkerschaft RS
09.09.18	Tag der Vereine; Infostand
22.09.18	„Eisenmännchen“; TriForce, Eschbachtal, Infostand
28.10.18	Röntgenlauf; Förderempfehlung
03.11.18	Infostand in Cronenberg
16.12.18	Weihnachtsbasar Vaßbendersaal RS
23.12.18	Waldweihnachtsdorf Gut Landscheid

Rückblick

Die zurückliegenden Jahre, insbesondere die Zeit ab 2009/2010 waren geprägt von intensiver Aufbauarbeit und großen baulichen Investitionen. Es entstanden:

* Gästehaus, Wohnhaus 3, Speisesaal, neue Küche und ein Waschhaus im Kinderheim

- * das Haide-Helmut Health Centre HHC mit Entbindungsstation und Mitarbeiterwohnhaus
- * Erweiterungen der St. Francis Primary School mit zwei Schulgebäuden, Mensa/ Schulküche, Lehrerwohnhaus, Dormitory, Toiletten, Zisterne und der Renovierung eines bestehenden Schulgebäudes
- * die Charles Lwanga Farm mit Ställen für Rinder, Kälber, Schweine, Hühner; Wasser- und Energieversorgung und ein großes zweigeschossiges Hauptgebäude mit Lager, Mitarbeiterwohnung(en), Räumen für eine Metzgerei, Milchverarbeitung, Bäckerei, Kaffeerösterei, Seminarräumen und Dormitories für die Farmschule (Außenstelle des Kitamba Techn. & Vocational Institute.
- * das Weiterbildungszentrum in Kitamba mit einer zweizügigen weiterführenden Schule mit acht Klassenräumen, vier Fachräumen und Verwaltungsgebäude, Dormitory mit 90 Betten, Lehrerwohnhaus mit sechs kleinen Wohnungen, dem Technical & Vocational Institute mit acht Häusern mit Lehrwerkstätten und Schulungsräumen für die Ausbildung in 10 Berufen, Mensa/Schulküche, Verwaltungsgebäude, Dormitory mit 90 Betten und einem Lehrerwohnhaus mit 12 Räumen.
- * In Kinoni und Birinzi konnten Grundstücke für landwirtschaftliche Nutzung mit 8,1ha und 79 ha erworben und bepflanzt werden. Sie dienen der Selbstversorgung und mittelfristig als Basis für den Ausbau der „eigenen Ressourcen“, d.h. Einnahmemöglichkeit für die angestrebte zunehmende finanzielle Unabhängigkeit des Gesamtprojekts.

Aktuelle Schwerpunktaufgaben bei OCAOF in Uganda

Um den Schul- und Berufsbildungsbetrieb in Kitamba möglichst optimal aufzubauen und die Potenziale auszuschöpfen werden z.Zt. zwei weitere Dormitories (Internatsgebäude) mit je 160 Betten gebaut. Aktuell besuchen 348 Schülerinnen und Schüler und 127 Auszubildende das Weiterbildungszentrum, davon rd. 85% „Boarding“, d.h. in Internatsbetrieb. Die z.Zt. noch fehlenden Wohnplätze in Dormitories wurden provisorisch in Klassenräumen und einem Schulungsraum des Berufsbildungsinstituts eingerichtet. Die Zahlen der Schüler*innen und Auszubildenden werden sich ab 2020 auf ca. 550 bis 600 erhöhen.



Noch in Bearbeitung ist der Förderantrag für ein weiteres größeres Bauprojekt am Lake Birinzi. Das 79 ha große Grundstück wurde mit dem Ziel erworben, die Selbstversorgung und langfristige Eigenfinanzierung von OCAOF zu stärken. Nach umfangreichen Pflanzungen tragen die ersten Bäume Früchte. OCAOF in Uganda hat Pläne für ein Lager-, Vertriebs- und Verarbeitungszentrum erstellt. Die Einrichtungen sollen voraussichtlich in der Zeit von Juli 2019 bis April 2020 gebaut werden.



3-D-Modell des Lager- und Distributionszentrums in Birinzi mit einem Verwaltungs-/Verarbeitungsgebäude, Lagergebäude mit zwei Kühl- und zwei Trockenlagerräumen, Schutzmauern, Wasserversorgung mit Wasseraufbereitung, Energieversorgung und Reserveflächen für einen späteren bedarfsgerechten Ausbau mit weiteren Einrichtungen, Wohnräumen, Garage etc.

Während der Planung meldeten mehrere Hundert Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus dem Projektgebiet ihr Interesse an einer Mitbenutzung von trockenen Lagermöglichkeiten an. Häufig verderben Ernte und auch Saatgut, weil es keine trockenen Lagermöglichkeiten und nur schlechte Transportmöglichkeiten zu Märkten gibt. Untersuchungen belegen, dass ein hoher Anteil der Ernte verdirbt. In der Haupterntezeit sinken die Preise aufgrund des Überangebots auf den Märkten. Die fehlenden Einnahmen mindern das ohnehin geringe Einkommen der Kleinbauern - auch für die Finanzierung des Schul- oder Ausbildungsgeldes für ihre Kinder. OCAOF hat aus diesen Gründen das ursprünglich geplante Kühllager verkleinert und an ihrer Stelle zwei Trockenlager geplant. Das Projekt eröffnet die unerwartete Chance, viele Kleinbauern mit Dienstleistungen und insbesondere auch über sog. Capacity-Development-Maßnahmen (Weiterbildungsangebote) zu Themen wie Anbaumethoden, Klima- und Bodenschutz, natürliche Schädlingsbekämpfung, Marktmechanismen usw. zu erreichen und Kooperationen anzustoßen.

Gez. Franz Lebfromm